

gerichtet. Manches alte Soldatenblut hielt bis zum dämmernden Morgen in fröhlicher Stimmung aus. In hochherziger Weise haben wiederum die Herren Chefs der Firma Heinrich Bähmann der Veteranen in Waldenburg, Altstadtwaldenburg und Altwaldenburg, 24 an der Zahl, gedacht, indem sie Jedem derselben 50 Mk. als Geschenk aus Anlaß der Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier auszahlen ließen.

*— Den gestrigen großen Ehrentag der deutschen Nation hat auch unsere Gewerbliche Fach- und Fortbildungsschule nicht ohne Sang und Klang vorübergehen lassen. 1/28 Uhr abends versammelte sich in Gegenwart des Herrn Vorstandes A. Mai das Lehrercollodium mit den Schülern in den Räumen der Schule. Die Feier bestand in patriotischen Gesängen, Declamationen und Ansprachen. Herr Dr. Meinhold gab ein Lebensbild von dem siegreichen Kaiser, dem glücklichen Vollerben des stolzen Baues, den der feurige Kurfürst des 17. und der geistvolle König des 18. Jahrhunderts begonnen, bez. weitergeführt haben. Seit gestern ziert das Bild des Heldenkaisers ein Zimmer der Fachschule. Herr Seminaroberlehrer Raeseberg weihte das Bild, führte die Schüler im Geiste nach Berlin an die Stätte des Kaiser Wilhelm-Denkmal und schloß mit einem Hoch auf Kaiser und König. „Ich habe keine Zeit, müde zu sein.“ Selbst dieses Wortes immer eingedenk, war es bezeichnend, daß Herr Mai die Schüler mit der Mahnung entließ, an das goldne Kaiserwort jederzeit zu denken.

*— Im Handelsregister des hiesigen kgl. Amtsgerichts wurde am 20. d. auf Folium 66 verlaubar, daß Fräulein Emilie Agnes Richter hier selbst infolge Ablebens aus der Firma Rob. Dieckhoff hier selbst als Inhaberin ausgeschieden, und solche auf den Kaufmann Herrn Robert Dieckhoff hier, welcher künftig Robert Dieckhoff firmirt, als Inhaber übergegangen ist. Ferner wurde auf Folium 52 verlaubar, daß Fräulein Emilie Agnes Richter hier selbst infolge Ablebens aus der Firma Agnes Richter hier als Inhaberin ausgeschieden und Fräulein Sophie Henriette Auguste Richter hier selbst Inhaberin dieser Firma geworden ist.

*— In Oberwiera veranstaltete am Sonnabend Abend der dortige Militärverein im Heitzsch'schen Saale eine Kaiser Wilhelm-Gedächtnisfeier, zu welcher sich zahlreiche Teilnehmer eingefunden hatten. Herr Cantor Müller hielt hierbei die Festrede. Herr Vorsteher Pomper toastete auf Kaiser Wilhelm II., Herr Gemeindevorstand Kühn auf König Albert, Herr Herbst auf Fürst Bismarck.

*— Morgen Mittwoch früh 1/29 Uhr haben sich im Rathhause hier selbst zur Musterung die stellungspflichtigen

Mannschaften aus Neufirchen, Niederarnsdorf, Niederwinkel, Oberwiera, Oberwinkel, Dertelhain, Reichenbach, Schwaben, Uhlmannsdorf, Waldenburg, Widersdorf, Ziegelheim mit Krohnsdorf und Hoyersdorf zu stellen.

Aus dem Sachsenlande.

— Im sächsischen Militärverordnungsblatt befindet sich folgender Erlaß: „Zur steten Erinnerung an die Wiederbegründung des Deutschen Reichs und zum Andenken an seinen ersten deutschen Kaiser, unter dessen ruhmreicher Führung auch Meine Sachsen kämpften, bestimme Ich nach Uebereinkunft mit Sr. Majestät dem Kaiser, daß Meine Truppen vom heutigen Jubeltage ab, an welchem vor 100 Jahren der erhabene Kaiserliche Begründer des Deutschen Reichs geboren wurde, die deutsche Kokarde neben der Landeskokarde anlegen. Dresden, den 22. März 1897. Albert.“ (Wie verlautet, soll die Initiative zur Anlegung der Reichskokarde vom König von Sachsen ausgegangen sein.)

— **Delsnitz i. G.** erstrahlte am Sonntag Abend in einem Lichtmeer, fast jedes Haus hatte illuminiert, die Feuer auf den Halben einzelner Werke loderten mächtig in die Höhe, die Gegend weithin erleuchtend. Montag Abend fand Festcommerz statt.

— In **Göhriz** wurde am Montag auf dem neuen Schulplane eine vom Fürsten Bismarck aus dem Sachsenwalde gestiftete Kaisereiche gepflanzt. Die Illumination am Abend vorher war überaus glänzend. Fast jedes Haus glänzte im Lichterschmuck.

Telegramme.

Berlin, 23. März. Zur gestrigen Galafest im Weißen Saal des königlichen Schlosses, zu der etwa 650 Gedecke lagen, hatten sich die sämtlichen kaiserlichen Gäste, die Mitglieder des königlichen Hauses, der Reichskanzler, die Botschafter u. eingefunden.

Berlin, 23. März. Der Galaabend im königlichen Opernhaus nahm einen ungemein glänzenden Verlauf. Die Ouvertüre zu „Coriolan“ leitete die Festvorstellung ein, worauf die Wildenbrunische Legende „Willehalm“ über die Bühne ging. Das Kaiserpaar und die übrigen Fürsten verfolgten den Gang der Vorstellung mit großer Aufmerksamkeit bis zum Schluß.

Adl. 23. März. Die „Adl. Ztg.“ erhält nunmehr aus London die Meldung, daß in dem am Sonnabend stattgehabten Cabinetrath ein Beschluß von entscheidender Bedeutung gefaßt, nämlich der Beitritt zur Blokade griechischer Häfen abgelehnt worden sei. Die Abwesenheit Salisbury's bei diesem unter Vorsitz des Herzogs von Devonshire stattgefundenen Cabinetrath wird lebhaft erörtert.

Sofia, 23. März. Fürst Ferdinand wird sich nach

der Anfangs April in Aussicht genommenen Reise nach Belgrad zum Besuch des Zaren nach Petersburg begeben. Die Cabinetreise wird offiziell als beigelegt bezeichnet.

Athen, 23. März. Vor Rethymo kam es vorgestern wieder zu einem Kampfe. Die Christen überstiegen dabei die zentrale Zone und drangen bis zu den Thoren der Stadt vor. Ob die fremden Kriegsschiffe eingegriffen haben, ist bis jetzt noch nicht bekannt. — Der nach hier zurückgekehrte russische Gesandte hatte gestern eine anderthalbstündige Unterredung mit dem König. Wie verlautet, überbrachte derselbe ein eigenhändiges Schreiben des Zaren. Unmittelbar darauf wurde Delhannis nach dem Palais berufen, welcher dann sofort einen längeren Ministerath abhielt.

Athen, 23. März. Die Verzögerung jeder Entscheidung schwächt die Erregung in der Bevölkerung immer mehr ab. Die Opposition greift die Regierung wegen völligen Mangels an Vorbereitungen zum Kriege schonungslos an. Die Presse bringt in dringender Form einen Aufruf an reiche Griechen zur Beschaffung von Geldmitteln. — Die Jahrhundertfeier wurde gestern von der hiesigen deutschen Colonie, infolge der erusten Zeiten, still im Vereinslokal begangen. General v. Lüders hielt die Festrede.

Markt- und Börsenberichte.

Chemnitz, 22. März. Schlacht- und Viehhof. Auftrieb: 30 Rinder, 1238 Landfleischschweine, 0 ungar. Schweine 123 Kälber, 418 Hammel, 0 Ziegen. 50—5 Preise Rinder I. Qualität 55—58 M., II. Qualität 100 Pfd. 5 M. u. III. Qualität 40—48 M. für 100 Pfd. Schlachtgewicht. Landfleischschweine: 100 Pfd. Lebendgewicht 48—52 M. bei 40 Pfd. Tara per Stück, ungar. Schweine: 100 Pfd. Schlachtgewicht 00—00 M. — Kälber: 100 Pfd. Schlachtgewicht M. 60—64. — Hammel: 100 Pfd. Lebendgewicht 28—30 M.

Altenburg, 20. März. 100 Kilogramm mittl. Qualität kosten: Weizen 14,60, Korn 11,60, Gerste 12,6, Hafer 13,40.

Ortskalender von Waldenburg.

Fürstl. Sparkasse: Geöffnet Dienstag, Donnerstags und Sonnabends v. Vorm. 8—11 und Nachm. von 2—5 Uhr. Rathgeberpredigt: Geöffnet von 8—12 und 2—6 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städtische Sparkasse zu Waldenburg: Geöffnet täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.

Kinderbewahranstalt (Doristift) geöffnet von 8 Uhr früh bis 6 Uhr abends.

Kgl. Amtsgericht Waldenburg. Expeditionszeit: Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Kasse, Gerichtsvollzieherei und Gerichtsschreiberei von Nachmittags 4 Uhr an geschlossen.

Fürstl. Museum hinter dem Marktplatz (eine großartige Sammlung von Säugethieren, Vögeln, Schmetterlingen, Mineralien u. c.)

Königl. Steueramt: Obergasse 271, 1 Tr. Expeditionsstunden von Vorm. 8 bis 12 und Nachm. von 2 bis 5 U. r.

Fürstl. Rentamt. Zahltag Dienstags, Donnerstags und Sonnabends Vorm. 8—12, Nachm. 2—5 Uhr.

Annahme von Hüten zum Modernisiren.

M. Kariel & Co.,

Leipzigerstr. 2425, Glauchau, Leipzigerstr. 2425,

zeigen den Eingang

sämmtlicher Neuheiten für die Frühjahrs- und Sommer-Saison

hiermit ganz ergebenst an.

Grosses Lager in garnirten und ungarnirten

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten

in selten grossen Sortimenten, vom einfachsten bis allerelegantesten Genre, zu unbedingt billigen Preisen.

Sämmtliche Zuthaten für Putz, wie Blumen, Fantasie-Federn, Strauss-Federn, Spitzen, Reiher, Bänder, Sammete, Agraffen, Nadeln und Aigretts in unerreichter Auswahl zu auffallend billigen Preisen.

Geschmackvolle Modelle stehen zur gefl. Ansicht bereit.

Das Garniren von Hüten geschieht in unserm Putz-Atelier unter Leitung einer erfahrenen Directrice.

Vortheilhafteste Bezugsquelle für Modistinnen und Wiederverkäufer.

Annahme von Hüten zum Modernisiren.

Achtung!

Eine Ladung gute Droßdorfer Speisekartoffeln sind eingetroffen, hochfein im Kochen, à Centner 2.55, 5 Liter 25 Pf., sowie ganz frische Eier zum Sieben, das Schock 2 Mk. 60 Pf., empfiehlt ergebenst
H. Fischer, Topfgasse.

Corsets in allen Größen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen
H. Richter am Markt.

Ortskrankenkasse I zu Waldenburg.

Den Mitgliedern diene zur Kenntniß, daß Herr Dr. Zöllner, Altstadtwaldenburg, als Kassenarzt zugelassen worden ist.

Büdinge, echte Kappler, à Stück 4 und 5 Pf., im Ganzen billiger, sowie hochfeine **Bratheringe,** 3 Stück 20 Pf., in ganzen Dosen billiger, ferner alle **Grünwaaren** in nur frischer und billiger Waare empfiehlt
H. Fischer.

Ein **Schneuenknecht** oder **Tagelöhner** wird gesucht
Göppersdorf Nr. 22.

Ein Lehrling, welcher Lust hat, **Bäder** zu werden, findet Unterkommen bei **Franz Jenzsch,** Markt. Auch wird daselbst eine **Aufwartung** gesucht.
D. D.

Burbaum verkauft und pflanzt
Eichlaide Nr. 15.

Herzlichen Dank

den edlen Gebern, welche uns zum 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelm's I. mit einem namhaften Geschenk erfreuten.
Altwaldenburg und Eichlaide, den 22. März 1897.

Die betreffenden Veteranen.

Redaction Druck und Verlag von S. Kühn in Waldenburg.

Hierzu eine Beilage.